Es muss nicht immer eine neue Türe sein - Modernisierung des Windfangs im Hotel Bodenhaus

Splügen – wo sich Wege treffen.

Eingebettet in den Bündner Bergen, am Fusse der Pässe Splügen und San Bernardino, liegt das charakteristische Dorf Splügen schon seit Jahrhunderten an einer Verbindungsroute nach Italien. Beide Pässe wurden schon zu Römerzeiten regelmässig begangen. Grosse Bedeutung bekamen die Saumwege im Mittelalter, als Handelsgüter auf Saumtieren über die Alpen transportiert wurden. Der Transitort galt bis ins 19. Jh. als wichtiger Warenumschlagplatz und ist noch heute ein beliebter Rastplatz.

Das Hotel Bodenhaus ist seit seiner Errichtung 1722 ein wichtiger Bestandteil von Splügen. Das imposante und markante Bauwerk diente ursprünglich als Lagerraum für Transportgüter, beherbergte die Poststation und bot schon damals Unterkunft und Verpflegung für Reisende an. Dank sorgfältigen Renovationen in den letzten Jahren hat das Hotel seinen ursprünglichen Charakter wiedergewonnen und bietet Geniessern und Aktiven Erholung in historischer Atmosphäre.

Die automatische Schiebetüre des Windfangs ist ebenfalls schon seit Jahrzehnten im Einsatz und verrichtet tüchtig seine Dienste. Doch wie bei allem nagt auch der Zahn der Zeit an der Elektronik, sodass eine Modernisierung nötig erschien. Um nicht die komplette Eingangstüre zu ersetzen und die noch intakten Flügel zu behalten, entschied man sich für eine Modernisierung mittels STA 20 Upgrade. Bei dieser Modernisierung werden alle Bestandteile einer Türe wiederverwendet, die noch in sehr gutem Zustand sind und so können Kosten gespart und Zeit gewonnen werden. So auch im Hotel Bodenhaus in Splügen konnte die riesige Glasfront wiederverwendet werden und dies mit neuster Technologie aus dem Hause record.

Es muss nicht immer eine neue Türe sein - Modernisierung des Windfangs im Hotel Bodenhaus

Es muss nicht immer eine neue Türe sein - Modernisierung des Windfangs im Hotel Bodenhaus